

THÜRINGENRUNDSPRUCH NR. 11/96 VOM 13.11.1996

Redaktion: Uwe, DL2APJ

Das Resultat der AFU-Prüfung vom 26.10.

12 Prüflinge haben sich am 26.10. der hohen Jury gestellt. Zum Teil sollte nur die Klasse aufgestockt werden, z.T. auch eine neue Lizenz erworben werden. Insgesamt gibt es seit dem 26.10. 6 neue Thüringer Rufzeichen und 4 Unterlagen wurden zur Außenstelle Eschborn in Hessen zur Ausstellung der Lizenz geschickt, dazu habe ich hier leider keine Rufzeichen parat!

Ein TOP-Ergebnis schaffte der OM Erich, der die theoretischen Fragen mit Bravour schaffte und in CW exzellent bestanden hat! Im einzelnen:

Erich Körber, DL1AZB; Frank Wolnik, DL1AZC; David Scheller, das DH5-Call liegt im Moment nicht vor, dafür hat er die Technik schon für die Klasse B erreicht; Werner Wolnik, DGØONF, auch er hat die B-Technik geschafft! Karsten Backhaus, DGØONH; Georg Hartmann, DGØONI, auch hier fehlt nur noch CW, Technik für B wurde geschafft.

Allen Neulizenzierten unseren herzlichsten Glückwunsch! Den anderen, Kopf hoch, das nächste Mal klappt es bestimmt...

Diese Prüfung war für 1996 die letzte. Die nächste Prüfung wird Mitte Januar wieder in Erfurt stattfinden. Da es einige diesbezügliche Anfragen gab, wir machen zu jeder Prüfung auch immer einen CW-Teil!

Als DARC Beisitzer der Prüfungskommission verabschiede ich mich für dieses Jahr und wünsche allen Zuhörern einen angenehmen Jahresausklang.

Herzliche 73 und alles Gute Sigi, DL3AMA

Für DOK-Sammler

Vom 01.-31.12. ist Rudi, DL3ARS, mit einem von 4 Clubrufzeichen des IBFD (Interessenverband blinder Funkamateure Deutschlands) von Nordhausen aus QRV. Unter DKØIBF mit dem Sonder-DOK "IBF" wird Betrieb vor allem auf 3,6 MHz, aber auch auf anderen Frequenzen, z.B. der OV-Frequenz 144,775 MHz, sein.

Lizenzlehrgänge

Auf Grund des großen Interesses hat Rudi, DL3ARS, den Vorbereitungslehrgang zur Lizenzprüfung übernommen, an dem sich z.Zt. 7 Aspiranten beteiligen.

Zur Durchführung des CW-Lehrganges, die zunächst in Rudis Händen lag, hat sich Fred, DL3AMF, bereit erklärt. Jeden Dienstag und Mittwoch um 20:30 Uhr werden die Lektionen von Fred unter dem Clubrufzeichen DLØSHZ auf unserer OV-Frequenz 144,775 MHz ausgestrahlt. Interessierte Zuhörer sind natürlich herzlich willkommen.

i.A. Axel, DGØOFC, stv. OVV X13

Einladung zur Fachtagung der Betreiber von Relais- und Sonderfunkstellen des Distriktes Thüringen

Am 16.11. findet um 10:00 Uhr in Erfurt die diesjährige Fachtagung des Distriktes Thüringen statt. Hierzu sind auch die Betreiber aus angrenzenden Bundesländern und interessierte Funkamateure recht herzlich eingeladen. Im Anschluß findet die Beratung der Interessengruppe "Link-TRX-Thüringen" und die Jahresversammlung der AMPACK Thüringen e.V. statt.

Tagungsort: Buchenbergkaserne in Erfurt Süd-Ost, an der Ortsverbindungsstraße Windischholzhausen - Schellroda. Wegebeschreibungen in der Rubrik "Thuring", ab 09:30 Uhr ist die S20 am Tagungsort besetzt; telefonisch erreichbar über (03 61) 48 50

Tagungsablauf:

10:00 Uhr: Eröffnung durch 2. DV OM Gerhard Wilhelm, DL2AVK

10:05 Uhr: Auswertung der IARU- und UKW-Referatstagung durch OM Matthias, DL4MF

10:40 Uhr: Auswertung der EMVU-Tagung des DARC durch OM Gerhard, DL2AVK

11:00 Uhr: Vortrag durch OM Harald, DL1ALL, zum Thema: Das Programm PGP - eine Möglichkeit zur Einschränkung des Mißbrauches der PR-Netzes

11:30 Uhr: Information über Ausbau und Planung des Netzes der Relais- und Sonderfunkstellen durch die Betreibergruppen, Erfahrungsaustausch, Anträge auf Unterstützung, Hilfsangebote, Abstimmung der Unterlagen des UKW-Referenten

gegen 13:00 Uhr: Ende des 1. Tagungsabschnittes, Beratung der IG Link-TRX

gegen 14:00 Uhr: Beginn der Jahresversammlung der AMPACK-Thüringen e.V. mit folgender Tagesordnung:

- Geschäftsbericht
- Kassenbericht
- Diskussion
- Neuwahl des Vorstandes

Organisatorische Hinweise

Die Einfahrt in die Buchenbergkaserne ist für Tagungsteilnehmer gestattet. Bitte Personalausweis nicht vergessen. Eine Mittagsversorgung durch die Bundeswehr kann nicht sichergestellt werden. Wir haben aber Bockwurst, Knacker, Kaffee, Bier und alkoholfreie Getränke zur Selbstversorgung organisiert. Eine unverbindliche Teilnahmemeldung noch bis zum 15.11. ermöglicht uns eine genauere Kalkulation und wäre wünschenswert, ist aber keinesfalls Bedingung für die Teilnahme. Es besteht die Möglichkeit Disketten und in begrenztem Umfang auch Vorlagen zu kopieren.

Im Auftrag geschrieben von DL4AWK
73 de Herbert, DL4AWK

DKØKTL beim Schulaktivitätstag 1996

Jedes Jahr Mitte September findet ein internationaler Schulaktivitätstag statt, der vom Arbeitskreis Amateurfunk und Telekommunikation in der Schule organisiert wird. Ziel diese Tages sind vor allem Kontakte zwischen Schulstationen, die Darstellung des Amateurfunks in der Öffentlichkeit und weitere Aktivitäten.

1996 fiel dieser Tag auf Mittwoch, den 18.09. Zu unserem Schreck war dieser Tag für unser Gymnasium als Wandertag für alle Klassen festgelegt. Woher also die Besetzung für die Station und die vielen Aufgaben nehmen? Zum Glück gab eine Klassenleiterin zwei AG-Teilnehmer frei, Carlo und Holger. Sie mußten zu zweit versuchen, alle Aufgaben des Tages zu lösen - ein harter Job.

- DK8LU hatte ein Bilderfile in die Box eingespielt. Allerdings waren zwei Bytes fehlerhaft. Nur die Lösungen von zwei kniffligen Matheaufgaben konnten die Datei reparieren.

Aufgaben geknackt - stolz wurde das Bild ausgedruckt!

- Mittlerweile war die Anmeldung auf KW bei der Leitstation DKØAIS notwendig. Wegen starkem pile-up mußte hier der Chief-OP seine laute Stimme einsetzen. Anschließend arbeitete Holger noch vier weitere Stationen auf KW - seine ersten QSOs auf Kurzwelle

- Ab 10:00 Uhr sollte der Flug eines Ballons auf 2 m verfolgt und gepeilt werden. Keine Signale auf der QRG - erst kurz nach 11:00 Uhr gelang uns in PR ein CONNECT zum Cluster - kurzfristig war die Frequenz geändert worden. Auf 144,225 MHz war dann für zwanzig Minuten noch Peilung möglich, dann war der Ballon wieder gelandet. Das in Telegrafie ausgestrahlte Lösungswort einer Preisfrage konnten die Newcomer leider nicht aufnehmen - SRI- kein CW!

- Also um 12:00 Uhr bei der Leitstation die Rätselfragen mitgeschnitten. Acht Fragen zum Amateurfunk richtig beantwortet, Lösungswort gefunden.

- Zur Kontrolle hatte DKØAIS ein weiteres Bild in die Boxen eingespielt - vier Teile in 7Plus - ausgepackt - dekodiert - ERROR! nach und nach jedes Teil noch einmal mühevoll aus der Box geholt - wieder Fehler. 13:30 Uhr entnervt der Abbruch. Vierte Aufgabe nicht gelöst, Schade.

Am Abend dann die Aufklärung: CORREKTUR-FILE in der Box. Zum nächsten AG-Tag mit der Korrektur das Bild erfolgreich ausgedruckt - also doch alle Aufgaben erfolgreich gelöst!

Glückwunsch an Holger und Carlo!

Interessierten Stationen können wir alle Aufgaben überspielen. Außerdem würden wir uns sehr freuen, wenn die Schulstation aus Barchfeld/Werra Kontakt zu uns aufnehmen würde. Alle Mails via DBØHOT werden garantiert beantwortet.

DKØKTL@DBØHOT
73 de Peter, DL2AXJ

Seit September 1996 hat die Funktion des Diplommanagers des Thüringen-Diploms DGØOHN übernommen. Diplomanträge mit best. GCR-Liste und 10,- DM (7 IRCs) an:

Marco Witter, DGØOHN, Sonneberger Str. 107 in 98744 Oberweißbach

73 de Marco, DGØOHN

Thüringen-Diplom - Aktuelle Ausschreibung

Der Deutsche Amateur-Radio-Club e.V., Distrikt Thüringen, stiftet dieses Diplom, um die Belebung der Amateurfunkbänder und die Zusammengehörigkeit der Funkamateure im neuen Bundesland Thüringen zu fördern.

Das Diplom kann in drei Klassen erworben werden. Gewertet werden alle Kontakte nach dem 01.01.1991. Alle Bänder und Betriebsarten sind zugelassen, jedes Rufzeichen darf nur einmal im Diplomantrag aufgeführt werden. Auf Wunsch wird dieses Diplom auch in einer Betriebsart oder für Verbindungen auf einem Band verliehen.

Für den Diplomantrag müssen Kontakte mit verschiedenen Stationen im DARC-Distrikt Thüringen (Stationen mit dem DOK "X", Z83, Z88 und Z90) wie folgt nachgewiesen werden:

Klasse 3 - 25 verschiedene X-DOKs;
Klasse 2 - 35 verschiedene X-DOKs;
Klasse 1 - 40 verschiedene X-DOKs.

Der Diplomantrag wird mit der GCR-Liste, einer bestätigten Aufstellung vorhandener QSL-Karten und mit der Gebühr von 10,- DM oder 7 IRCs an folgende Anschrift geschickt:

Marco Witter, DGØOHN, Sonneberger Str. 107 in 98744 Oberweißbach

(Stand September 1996, von DGØOHN. Das Diplom ist 21 × 30 cm groß. Es ist fünffarbig auf etwa 250 Gramm schweren, holzfreien Chromo-Karton gedruckt. Das Diplom wurde auf der DARC-Hauptversammlung im Mai 1991 anerkannt.)

Am 06.11. fand ich folgende MSG im PR-Netz von DK6XH

Ich habe mit Schreiben vom 05.11. dem Vorsitzenden des DARC meinen Entschluß mitgeteilt, meine Mitarbeit innerhalb des Stabes Gesetze und Verordnungen im DARC mit sofortiger Wirkung zu beenden.

Diese Entscheidung ist eine Kapitulation vor den Chaoten unter den Funkamateuren und sie fiel mir schon deshalb nicht leicht. Letztlich ausschlaggebend war der Umstand, daß seit dem vergangenen Wochenende nun auch meine Frau, DF1CB, die eigentlich für jemanden, der auch nur über ein Mindestmaß Anstand verfügt, keinen Angriffspunkt bieten dürfte, in widerwärtiger Weise durch den Sumpf Packet-Radio (siehe Einspielungen in ALLE und MEINUNG) gezogen wird.

Nachdem ich nun nicht mehr alleine betroffen bin und ich auch nicht weiß, zu was die Autoren derartiger Schweinereien mit ihrer massiv gestörten Psyche noch alles fähig sind, wurde es für mich Zeit, zu gehen. Weitere Kommentare möchte ich mir ersparen.

Den Amateurfunk und Vereinsangelegenheiten betreffende Anfragen bitte ich künftig nicht mehr an mich zu richten, da ich nicht mehr Ansprechpartner bin. Ebenso ist die Nennung meines Rufzeichens im Zusammenhang mit Kritik am DARC nunmehr deplazierter denn je.

73 de Hermann Böhm, DK6XH

+++

Zum Rücktritt von Hermann, DK6XH von DK9HU

Liebe XYLs, YLs, Old Men und SWLs,

Hermann Böhm war es, der immer wieder hier in PR oder in seinen Aufsätzen in der *CQ DL* an das Zitat von Konrad Lorenz, dem ehemaligen Leiter des Max-Planck-Instituts für Verhaltenspsychologie, erinnerte: "Denn die Gefährdung der heutigen Menschheit entspringt nicht so sehr ihrer Macht, physikalische Vorgänge zu beherrschen, als ihrer Ohnmacht, das soziale Geschehen zu lenken."

Es war diese Ohnmacht, die Hermann zurücktreten ließ. Viele SysOps und auch Programmentwickler wußten um das, was bei Hermann ankam und was er ertragen mußte und auch in letzter Zeit seine nicht beteiligte XYL. Gerade in einer Zeit, in der wir uns gemeinsam um die Sicherung des Amateurfunks für die nächsten Jahrzehnte durch ein neues AFuG bemühen müssen, wird in PR allen die es lesen wollen gezeigt, wie persönlicher Terror dazu führt, daß ein Funkamateur, der ehrenamtlich und mit viel Opfer an Zeit für die Gemeinschaft der Funkamateure tätig war, entnervt das Handtuch wirft, um seine Familie und sich selbst vor weiterem Schaden zu bewahren.

Ist denn die Gemeinschaft der SysOps und Programmentwickler tatsächlich so ohnmächtig, daß ihre gemeinsame Verantwortung für das PR-Netz, die eben nicht nur das Funktionieren der Technik umfaßt, sondern auch das, was dieses Netz im wahrsten Sinne des Wortes "anrichten" kann, nicht dazu führt, längst bekannte und technisch verhältnismäßig einfache Techniken anzuwenden, um dieses nicht mehr erträgliche Maß

an Mißbrauch doch noch zu verhindern oder wenigstens spürbar einzudämmen?

Gemeinschaft der SysOps und Programmentwickler, Ihr habt die Macht, diese technischen Vorgänge zu beherrschen. Ihr müßt auch die Mißstände in den Griff bekommen und das sehr schnell. Wir brauchen dazu nicht den Staat - oder besser: so lange wir das selbst regeln können, dürfen wir den Staat hierzu erst gar nicht bemühen! Begreift doch endlich alle, es reicht nicht, wenn es "nur" viele von Euch begreifen, begreift doch endlich alle, daß Euch das soziale Geschehen, das Euere Werke möglich machen, nicht gleichgültig sein kann!

Findet Euch - alle - endlich zusammen, und tut was!

Heute ist es Hermann Böhm, DK6XH, den wir als Mitstreiter verlieren - sollen es morgen jene Anderen sein, die uns Funkamateure immer noch in Politik, Verwaltung und Industrie unterstützen? Können wir ihnen auch morgen noch erklären, warum es verantwortbar ist, daß die Funkamateure auch weiterhin für Veranstaltungen wie Packet-Radio volkswirtschaftlich wertvolle Frequenzen benützen dürfen und daß dies für uns in Deutschland auch noch nützlich ist?

Es wird künftig nicht mehr ausreichen, den Amateurfunkdienst ausschließlich mit technischen Argumenten zu begründen und zu rechtfertigen. Wir müssen auch zeigen, das der Amateurfunkdienst in der Lage ist, sich sozial verträglich zu verhalten und sozialen Nutzen zu stiften. Packet Radio wäre dazu im hohen Masse geeignet. Dies zu fördern, war das Anliegen von Hermann Böhm, DK6XH. Die Chaoten haben die Oberhand gewonnen, weil wir nicht in der Lage waren und es offensichtlich derzeit auch noch nicht sind, gemeinsam das vorhandene Know How einzusetzen. Es liegt bei uns, jetzt den Hebel herumzuwerfen.

Mein Dank gilt Hermann Böhm, DK6XH, für seine für uns alle geleistete Arbeit.

73 de Karl, DK9HU